

## Wie hoch sind unsere Kinder mit Schadstoffen aus der Umwelt belastet?

Dieses wichtige Thema untersuchte das Umweltbundesamt (UBA) mit dem ersten deutschen Kinder-Umwelt-Survey. Die dreijährige Studie ist jetzt vollständig ausgewertet. Damit kann das UBA ein differenziertes Bild der Umweltbelastungen der Kinder durch physikalische, chemische und biologische Noxen geben.

Dazu gehören Lärm, Schwermetalle und organische Verbindungen in den Kindern, ihren Wohnräumen und dem häuslichen Trinkwasser. Weitere Ergebnisse beschreiben Allergien bei Kindern und ihre Hörfähigkeit. Der Kinder-Umwelt-Survey fand bereits in den letzten Wochen und Monaten ein großes Medienecho. Wir laden Sie daher ein, die Ergebnisse der Studie mit uns abschließend zu diskutieren. Ein wichtiges Standbein des Humanbiomonitorings im UBA ist die Umweltprobenbank des Bundes. Ihr originärer Wert liegt in der systematischen Sammlung und der dauerhaften Lagerung von Proben, die Fachleute für retrospektive

Analysen von Stoffen nutzen. Mit den Humanproben, die von Studentenkollektiven stammen, kann das UBA jederzeit die Belastungstrends von gestern rekonstruieren und wichtige Aussagen zu den Schadstoffgehalten nicht spezifisch belasteter junger Erwachsener treffen. Auch die Umweltprobenbank hat neue Ergebnisse erarbeitet, die wir Ihnen vorstellen wollen. Der Kinder-Umwelt-Survey präsentiert dieses Jahr seine Ergebnisse, die Umweltprobenbank prüft die Aufnahme eines neuen Kollektivs (Perinatalarchiv). Wir wollen gemeinsam mit Ihnen überlegen, wo die Stärken der beiden Programme liegen und welche Lehren das UBA für die Zukunft ziehen kann. Vier Fragen wollen wir mit Ihnen diskutieren: Wie kann ein gemeinsamer Ansatz für das Monitoring des Menschen und der Umwelt aussehen? Welche Anforderungen stellt das neue Chemikalienrecht REACH an das Monitoring? Wie können wir Umwelt, Gesundheit und soziale Lage des Menschen gemeinsam im Monitoring betrachten? Und, wo liegen die Chancen und Grenzen neuer Wege im Humanbiomonitoring für das UBA?

Die Veranstaltung findet statt am 6. und 7. November im Collegium Hungaricum, Dorotheenstrasse 12, 101 17 Berlin. Sie sind herzlich eingeladen, sich ein genaueres Bild der Ergebnisse des Kinder-Umwelt-Surveys und der Umweltprobenbank zu machen. Die Fachleute des UBA und weitere Experten und Expertinnen für das Humanbiomonitoring geben Ihnen Informationen aus erster Hand und stehen für gemeinsame Diskussionen bereit.

Das vollständige Programm finden Sie hier:

<http://www.umweltbundesamt.de/service/termine/2008/kus-hbm.pdf>

**Umwelt  
Bundes  
Amt**   
Für Mensch und Umwelt

Herausgeber:  
Umweltbundesamt  
Abteilung Umwelthygiene  
Postfach 1406  
06813 Dessau-Roßlau  
Dienstgebäude Corrensplatz 1  
14195 Berlin  
E-mail: [telegramm@uba.de](mailto:telegramm@uba.de)  
<http://www.umweltbundesamt.de>

